



Deutsches Netz
Gesundheitsfördernder
Krankenhäuser gem. e.V.
Ein Netz der WHO



Deutsches Netz
Rauchfreier
Krankenhäuser &
Gesundheitseinrichtungen

Call for Abstracts – Kurzdarstellung eines Beitrages für die 13. Konferenz für Gesundheitsförderung im Krankenhaus und das Forum Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen

Abgabeschluss:

31. Juli 2008

An info@dngfk.de

Fax: 030-81 79 858 29

Angaben zum Referenten:

Name: Dr. Gabriele Richter, Dipl.-Psych. Stephan Schwarzwälder

Institution: BAuA

Position: wissenschaftliche Mitarbeiter

Adresse: Proschhübelstr. 8; 01099 Dresden

Telefon: 0351/5639 5441 od. 5481

Mail: richter.gabriele@baua.bund.de
schwarzwaelder.stephan@baua.bund.de

Titel des Beitrages:

Eine Neue Qualität der Arbeit in der Pflege: Gute Lösungen und Handlungshilfen

Kurzdarstellung:

Im Rahmen der BMAS-Initiative „Neue Qualität der Arbeit - INQA“ wurde im Juni 2004 der Thematische Initiativkreis „Gesund Pflegen“ (INQA-Pflege) gegründet. Die Mitglieder haben sich zum Ziel gesetzt die physische und psychische Gesundheit der Pflegekräfte zu sichern und die Grundlage für Freude und Stolz am Pflegeberuf zu fördern. Der Thematische Initiativkreis "Gesund Pflegen" besteht aus Vertretern von Berufsgenossenschaften, Universitäten, Forschungsinstituten, Sozialversicherungsträgern, Dachverbänden, Bund, Ländern und Unternehmensberatungen. Auch im Rahmen von anderen Netzwerken wie zum Beispiel des Deutschen Netzwerks Betrieblicher Gesundheitsförderung, dem Deutschen Netzwerk Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und der Initiative der Berufsgenossenschaft für Wohlfahrtspflege „Aufbruch Pflege“ werden Lösungen erarbeitet, um die Gesundheit der Pflegekräfte und die Qualität der Arbeit zu fördern. „Gemeinsam handeln, jeder in seiner Verantwortung“: Nach diesem Grundsatz versuchen die Mitglieder von INQA-Pflege die Gestaltung sicherer, gesunder und zugleich wettbewerbsfähiger Arbeitsplätze zu fördern. Kooperationen mit anderen Einrichtungen und Organisationen bilden einen wesentlichen Bestandteil des Handelns.

Die Arbeitsgrundlage für den Thematischen Initiativkreis ist ein gemeinsames Memorandum: Für eine Neue Qualität der Arbeit in der Pflege. Wie können wir die Pflege von Morgen heute gestalten? Mit dem Memorandum möchte der Initiativkreis auf die Wichtigkeit der Gesundheitsförderung von Pflegekräften aufmerksam machen und mit einem Leitbild „Gesund Pflegen“ Anregungen für Maßnahmen für eine gesunde Arbeitsgestaltung geben. Das Leitbild „Gesund Pflegen“ verweist auf den Zusammenhang zwischen einer qualitativ hochwertigen, kompetenten Fürsorge für pflege- und hilfebedürftige Menschen und der Gestaltung von gesundheits- und persönlichkeitsförderlichen Arbeitsplätzen für Pflegenden. Dafür wurden neun Handlungsfelder

beschrieben: 1) Selbstverständnis der Pflege: Von Menschen für Menschen, 2) Sichere und gesunde Umgebung: Sicherheit und Gesundheit für Pflegekräfte, 3) Bewegung und rückengerechtes Arbeiten, 4) Pausen und Erholung: Geregelte Pausenzeiten und -räume, 5) Existentielle Fragen des Pflegens: Umgang mit schwierigen Situationen, 6) Kommunikation: Offen kommunizieren, 7) Qualifizierung: Lebenslanges Lernen, 8) Work Life Balance: Familie, Freizeit und Beruf vereinbaren, 9) Selbstmanagement: Eigene Grenzen erkennen.

Die Ziele des Initiativkreises „Gesund Pflegen“ sind unter anderem eine angemessene Personalplanung mit ausreichend Pflegekräften, Anerkennung und Wertschätzung der Pflegekräfte für ihre Arbeit oder auch ausreichend Zeit für eine patientenorientierte, aktivierende Pflege. Für die Erreichung der Ziele wurden verschiedene INQA-Projekte und Projekte aus dem Modellprogramm zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen gestartet. So wurden zum Beispiel gemeinsam mit Vertretern aus Pflegeeinrichtungen Handlungshilfen für Brennpunkthemen in der Pflege entwickelt: Zeitdruck in der Pflege, gute Führung, Kommunikation und Interaktion, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Pflege Demenzerkrankter und Entbürokratisierung. In einem weiteren Projekt, „Gute Lösungen in der Pflege“, wurden Maßnahmen in Pflegeeinrichtungen beschrieben, die sehr erfolgreich waren. Sie sollen andere Pflegeeinrichtungen zur Nachahmung inspirieren.

2006 wurde außerdem der Wettbewerb „Beste Arbeitgeber im Gesundheitswesen“ gestartet, bei dem 2007 und 2008 jeweils 25 Einrichtungen der Pflege prämiert wurden, die ihren Pflegekräften eine mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur bieten und somit dafür Sorge tragen, dass Pflegekräfte und andere Mitarbeiter ihre Aufgaben gesund und motiviert bewältigen können.

Um die Umsetzung einer neuen Qualität der Arbeit in der Pflege zu fördern, bereitet INQA-Pflege die Wanderausstellung „PflegeFIT“ vor. In Bezug auf die neun Handlungsfelder des Memorandums werden Inhalte präsentiert und Ansprechpartner genannt, um die Probleme in den Einrichtungen besser bearbeiten zu können. Mit der Wanderausstellung unterstützt der Thematische Initiativkreis „Gesund Pflegen“ die Fachkampagne zum Berufsfeld Moderne Altenpflege des BMFSFJ, die im Herbst 2008 gestartet wird.